

Pädagogische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

Zürich. Am Jubiläumskomitee des Hochschulvereins machte Professor Cloetta die Mitteilung, daß Herr Abegg-Arter, der zur Zeit in Südfrankreich weilt, telegraphisch eine Stiftung von 250 000 Fr. für den Pensionsfond der Hochschulprofessoren gemacht habe.

Luzern. Die Sektion Sursee unseres Vereins hörte ein Referat von H. Prof. Dr. Ludwig Suter an über die Entwicklung des luz. Staatswesens bis zur helvetischen Revolution. Sie erstrebt die Gründung eines Kantonalverbandes. —

Freiburg. Den 4. Mai besammelten sich von 8 Uhr morgens an in Dombidier die Lehrer des 1. Kreises. Das Programm hatte viel Wert an der Rundel, z. B. „der Kampf gegen die Tuberkulose“ — „praktische Winke für verschiedene Fächer“ u. u. —

Schaffhausen. Das Lehrerbefoldungsgesetz wurde mit 5513 Ja gegen 547 Nein angenommen. Es verwarfen Borgen, Buchberg und Schleithelm. —

Graubünden. Die letztes Jahr hier gegründete Mädchenhandelschule hat bereits 53 Schülerinnen, wovon ein schöner Prozentsatz vom Land gestellt wurde. Die erzielten Resultate sind recht befriedigende. — Der Kanton Graubünden hat bei den letztjährigen Rekrutenprüfungen die Durchschnittsnote 8,07 erhalten.

* Am 16. dies wird in Chur eine außerordentliche Delegiertenversammlung des B. S. B. abgehalten, um die Anregung der Sektion Prätigau zu besprechen, die Lehrerbefoldungen auf mindestens 200 Fr. per Monat zu erhöhen.

Aargau. Lehrerbefoldungsstatistik. Nach der vom aarg. Lehrerverein veranstalteten Befoldungsstatistik bezogen im Jahre 1907 von 629 Primarlehrern noch 156 das Befoldungsminimum von 1400 Fr. In den Bezirken Baden 12, Brugg 28, Laufenburg 12, Rheinfelden 8 und Surzach 9.

Tessin. Das neue Schulgesetz fand im Kantonsrat Annahme mit 42 gegen 29 Stimmen. Die „Gemäßigten“ (Corrieristen) stimmten Ja. —

Oesterreich. P. Hugo Hurter, S. J., hat eben sein 100stes Semester als Professor der Universität in Innsbruck angetreten. Er ist bekanntlich der Sohn des berühmten Schaffhauser Konvertiten Antistes Hurter. —

Bayern. Der Episkopat hat ein gemeinsames Hirtenschreiben gegen den Modernismus erlassen.

Briefkasten der Redaktion.

Um die kath. Lehrerfeminarien herum — Der moderne Aberglaube u. — Der Föhn (Lehr-
übung) — Aus dem Urner Schulberichte u. a. ist bereits gesetzt.

Ziehung Balsthal Ende Juni
Haupttreffer 40,000 Fr.

= LOSE =

von Balsthal, Luzern, Olten
und Kinderasyl Walter-
schwyl versendet à 1 Fr. und
Ziehungslisten à 20 Cts. das Haupt-
versand-Depot

Frau Haller, Zug.

Auf 10 ein Gratislos.
Nach Balsthal folgt Luzern.

LOSE

à 1 Fr. der **Zuger Stadtthea-
ter-Lotterie** — (Extra Emission)
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und
zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose
und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das
**Bureau der Stadttheater-
Lotterie in Zug.** (H 6030 Lz. 270)

Anserate sind an die Herren
Haasenstein & Vogler zu senden.